

Remagen, 06.11.2019

Antrag der FBL-Stadtratsfraktion zur Beratung des Haushaltsplans 2020 in öffentlicher Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11. November 2019

Antrag: Die FBL-Stadtratsfraktion stellt den Antrag auf Aufnahme von drei Stellen auf 450-Euro-Minijob-Basis zur gesamtstädtischen Überwachung des ruhenden Verkehrs im Stellenplan des Haushaltsplanentwurfs 2020. Vorsorglich sind die zur Ausbildung des Personals erforderlichen Kosten für den dreiwöchigen Lehrgang (Rhld.-Pfalz) im Haushaltsplanentwurf 2020 zu berücksichtigen.

Begründung: In allen Ortsbezirken wird vermehrt rücksichtsloses und verbotswidriges Parken von Kraftfahrzeugen reklamiert. Oftmals führt das verbotswidrige Abstellen von Fahrzeugen nicht nur zur Behinderung, z.B. Abstellen im Bereich von Gehweg-Nullabsenkungen für Personen mit Handicap, sondern auch zu einer Gefährdungslage durch z.B. Zuparken von Feuerwehruzufahrten und Aufstellflächen für die Feuerwehr, sowie sicherheitsrelevanten Einschränkungen der Sichtachsen für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeugführern im Bereich von Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen. Die Einstellung von Personal auf 450-€ Entlohnungs-Basis ermöglicht den flexiblen Einsatz auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten sowie an Wochenenden. Über den zunehmenden Kontrolldruck soll eine Verhaltensänderung bei den Falschparkern bewirkt werden.

Für die FBL Stadtratsfraktion:
Wilfried Humpert
(Fraktionsvorsitzender)